

Carola Bauckholt  
**Gegenwind**  
für präparierte Orgel (2003)

Präparation (nach einer Idee von Bernhard Haas) :

Im Prinzipal 8' des Hauptwerks (I) werden die Pfeifen c - e' knapp neben die Bohrung des Pfeifenstocks gestellt, so dass ein fast tonloses Windgeräusch zu hören ist. In die Bohrungen wird jeweils ein Bleistift mit der Spitze nach unten gesteckt, der den Wind bündelt und schärfer klingen lässt.

Die gleiche Präparation (mit etwas mehr Tonanteil) im Gedackt 8' des Tones a' auf dem zweiten Manual (II).

 = Cluster zwischen beiden Ecktönen

Stimme:

Die Texte in eckigen Klammern werden nicht gesprochen, sie klären den Sprachgestus.  
Die Stimme soll sehr scharf und überdeutlich flüstern. So laut wie möglich, alles tonlos bis auf das n.

ϕ = ich  
∫ = schön  
∩ = oft  
∨ = Wein  
S = Rast  
Z = See

Die Singstimme kann wie folgt transponiert werden:  
Von Takt 104 bis 121 eine Oktave höher  
ab Takt 123 loco  
von Takt 139 bis Ende wieder eine Oktave höher.  
Die Stimme soll sich mit dem Orgelklang mischen.

♩ = ca. 48  
 non legato, sehr sprechend spielen

[He j!]  
 [Hör mal zu] [Ich will Dir was sagen] [kannst Du mich verstehen?] [gut, ich muß Dir]

Stimme 4/4  
 "ff" ts f s- knst f t knst f t t f s

I Luft principal

unbedingt was erzählen] [Weisst Du was?] [Ich hab was gehört] [Hörst Du's?] [Hörst Du's nicht?]

Stimme 4  
 b t s ts sts f b s t st s st s f t

III 2' solo

I Luft

Stimme 8  
 ts knst f t knst f t knst f nicht t

III 2' solo

I Luft

Stimme 11  
 knst f nicht t s k n s t k n s t f bs

III 2' solo

I Luft